

13.

Sct. Leonhard, 1335 Oktober 16 (1337 August 11).

Grf. Ulrich von Pfannberg beurkundet für die Übernahme einer bamber-gischen Schuld in der Höhe von 8000 Mark Silbers die Verpfändung der bamber-gischen Güter in Kärnten an ihn auf die Dauer von 9 Jahren.

Orig. unbekannt. — Kop. ÜSTA., Cod. 1049, f. 25, n. 31 (Insert in der Urkunde vom 11. August 1337) = B. — Kop. (Fotokop. aus 1049) KLA. — Reg. Böhmer, RI., Add. I, S. 284, n. 2812. — Ugl. AfjG., XVIII, S. 245 ff.

Überschrift im Cod. 1049: Visio imperatoris literarum super obligacionem terre Karinthie factam Vlrico comiti de Phannberg per dominum electum B. Leupoldum de Eglolfstein pro octo milibus marcarum, que quidem debita dominus Werntho predecessor suus per maximas guerras in eadem terra contraxit.

Wir Ludweig von gotes gnaden romischer keyser merer zu allen zeiten des reichs bekennen offenlich an disem brif, daz wir einen brief allerding unbemeiligt und mit ganczen insigln als her nach geschriben stet, gesehen haben, den der edel man graf Vlrich von Pfannberch geben hat dem erwirdigen bischoff Leupold und seinem goczhaus ze Bamberg, besigelt mit seinem und der erwirdigen leut insigeln Heinrichs und Wlfings von Erenvels, Chunrads und Wlfings der Unge-naden und Otten Wu^{res}, der von wort zu wort also geschriben waz und ist also hie geschriben stet.

Wir graf Vlreich von Pfannberch, marschalk in Ostereich und hauptman in Kernden veriehen offenlich an disem brief und tun kunt allen den, di in sehent oder horent lesen, daz die erwirdigen herren her Lewpolt von Sweinhaupt, kelner und korherre zu Bamberg, und her Gundloch, marschalk von Dietreichdorff ze den zeiten des erwirdigen herren hern Leupolt des erwelten ze einem bischoff und des capitels ze Bamberg pfleger in Kernden an gesehen haben di grozze schuld und gu^{lt}, die daz egenant goczhaus in dem land ze Kernden von weilent hern Wernths dem erwelten und bestetigtem byschof ze Bamberg seligen und von hern Heinrichen dem schenken von Reicheneck seinem bruder ze den zeiten hauptman des selben goczhaus in Kernden eingevallen ist, der da ist achtausend march silvers und darauf ze Kristen und ze Juden beiden mit laisten und mit gesuche teglich grozze schaden giengen und wuchsen und den werte, daz dem goczhaus von derselben gult wegen leut und gut in dem lant ze Kernden ewichlichen niht enpfremdet wurden, haben si sich mit guter bedahtnusse und mit rat und anweisung der pesten, dy daz goczhaus in Kernden hat, mit uns besampt und vereinet also, daz wir uns von den trewen, die wir zu dem egenent goczhaus gehabt habent und noch haben und auch durch der egenent pfleger und des goczhaus willen der vorbenent acht tausent march silbers vervangen haben gein kristen und gein juden gegen den wir die egenent pfleger und daz goczhaus umb die selben gult genczlich geledigt haben und sulch furdrung, die wir dar an dem goczhaus erzeugt habent si uns mit der des goczhaus rat als vor geredt ist unt mit vollem gewalt, den dy egenent pfleger von dem vorgesprochen erwelten und von dem capitel ze Babenberg darzu heten, ein geben und ein geantwort allez daz, daz daz egenent goczhaus hat in dem lande ze Kernden leut und gut stet vesten merkten dorfern welde wazzern und darzu geriht ampt mautt zolle goldperk und pleyberch und ellen andreu gut mit zinsen und